

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Abbildungsverzeichnis.....	XIX
1 Einführung	1
2 Vermeidung von Doppelbesteuerung bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer als Gegenstand der Steuerrechtsgestaltung	5
2.1 Fragestellung und weitere Vorgehensweise	5
2.1.1 Vermeidung von Doppelbesteuerung als Ziel der Steuerrechtsges- taltung.....	5
2.1.2 Methodologische Verortung und Umgang mit Werturteilen.....	8
2.2 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	12
2.2.1 Begriff des internationalen Erbschaft- und Schenkungsteuerfalls	12
2.2.2 Begriff der Doppelbesteuerung	14
2.2.2.1 Merkmale des allgemeinen Doppelbesteuerungsbegriffs	15
2.2.2.2 Merkmale der Doppelbesteuerung bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer	19
2.3 Problem der Doppelbesteuerung bei internationalen Erb- und Schenkungs- fällen	24
2.3.1 Ursachen für das Entstehen von Doppelbesteuerung	24
2.3.2 Risikofaktoren für das Entstehen von Doppelbesteuerung	29
2.3.2.1 Stellenwert der Erbschaft- und Schenkungsteuer innerhalb des Steuersystems.....	29
2.3.2.2 Migrationstendenzen und Aufenthaltsdauer	32
2.3.2.3 Auslandsvermögen natürlicher Personen	37
2.3.3 Ausmaß der Doppelbesteuerungsproblematik.....	38
2.3.4 Kein Gebot zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	40
2.4 Vermeidungsmaßnahmen und -methoden innerhalb des Internationalen Steuerrechts	41
2.4.1 Anrechnungsmethode	45
2.4.2 Freistellungsmethode	46

2.4.3 Abzug, Pauschalierung und Erlass als ergänzende Methoden	47
2.4.4 Vergleich der Anrechnungs-, Freistellungs- und Abzugsmethode.....	49
2.5 Zwischenfazit.....	51
3 Maßstab zur Beurteilung der Vermeidungsmaßnahmen von Doppelbesteuerung des internationalen Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	53
3.1 Anforderungen an ein Steuersystem in der multidisziplinären Steuerwissenschaft.....	53
3.1.1 Systemanforderungen der Finanzwissenschaft.....	54
3.1.2 Systemanforderungen der Steuerrechtswissenschaft.....	57
3.1.3 Systemanforderungen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.....	59
3.2 Steuersystemanforderungen innerhalb des internationalen Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	62
3.2.1 Relevanz von ökonomischen und ethischen Anforderungen für die Erbschaft- und Schenkungsteuer	64
3.2.2 Übertragung der Steuersystemanforderungen auf das internationale Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht	66
3.2.2.1 Kriterium der persönlichen Steuergerechtigkeit	67
3.2.2.2 Kriterium der internationalen Verteilungsgerechtigkeit.....	68
3.2.2.3 Kriterium der Wettbewerbsneutralität	71
3.3 Explikation des Maßstabs für die Analyse der Vermeidungsmaßnahmen.....	74
3.3.1 Konkretisierung des Vermeidungsziels und des Maßstabs der Vermeidungswirkung	75
3.3.2 Konkretisierung des Verteilungsmaßstabs des Steueraufkommens	77
3.3.3 Methodenwahl zur Umsetzung des Vermeidungs- und Verteilungsziels	81
3.3.4 Unterschiede der Analyse bei kollisionsbegründenden und kollisionsauflösenden Normen	83
3.4 Zwischenfazit.....	85
4 Analyse der unilateralen Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung.	87
4.1 Überblick über die Regelungen des deutschen internationalen Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts	87
4.1.1 Steuerpflichtige Vorgänge	88
4.1.2 Persönliche Steuerpflicht	90
4.1.2.1 Anknüpfungspunkte der unbeschränkten Steuerpflicht.....	90
4.1.2.2 Anknüpfungspunkte der beschränkten Steuerpflicht.....	93

4.1.3 Schuldenabzug und Freibeträge.....	96
4.1.3.1 Abzugsfähige Schulden und Nachlassverbindlichkeiten.....	97
4.1.3.2 Persönliche Freibeträge.....	98
4.1.4 Voraussetzungen der Anrechnungsmethode des § 21 ErbStG	100
4.1.4.1 Beschränkung des Anrechnungsbetrags	101
4.1.4.2 Beschränkung der Anrechnung auf bestimmtes Auslandsvermögen.....	102
4.1.4.3 Beschränkung der Anrechnung auf entsprechende ausländische Steuern	103
4.1.4.4 Beschränkung der Anrechnung durch zeitliche Befristung.....	104
4.1.5 Auffangmethoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung.....	105
4.2 Analyse der Anknüpfungspunkte der Steuerpflicht	106
4.2.1 Analyse der Anknüpfungspunkte unbeschränkter Steuerpflicht	108
4.2.1.1 Konflikte durch unbeschränkte Steuerpflicht mehrerer Personen	108
4.2.1.2 Konflikte durch mehrfache unbeschränkte Steuerpflicht einer Person.....	110
4.2.1.3 Konflikte durch die erweitert unbeschränkte Steuerpflicht.....	111
4.2.1.4 Konflikte durch die fiktive unbeschränkte Steuerpflicht.....	115
4.2.2 Analyse der Anknüpfungspunkte beschränkter Steuerpflicht	119
4.2.2.1 Konflikte durch die beschränkte Steuerpflicht	119
4.2.2.2 Konflikte durch die erweitert beschränkte Steuerpflicht.....	120
4.3 Analyse der Anrechnungsmethode und der Auffangmaßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	123
4.3.1 Analyse der umfänglichen Anrechnungsbegrenzung	123
4.3.1.1 Kritische Würdigung des Anrechnungsüberhangs	123
4.3.1.2 Analyse der Vermeidungswirkung	125
4.3.2 Analyse der sachlichen Anrechnungsbegrenzung	128
4.3.2.1 Analyse der Anrechnungslücke	129
4.3.2.2 Analyse des weiten Auslandsvermögensbegriffs	131
4.3.2.3 Kritische Würdigung der bestehenden Vorschläge <i>de lege ferenda</i>	131
4.3.2.4 Anpassung der sachlichen Begrenzung <i>de lege ferenda</i>	133
4.3.3 Analyse der Entsprechungsklausel	134
4.3.3.1 Vergleichbarkeit von Wertzuwachssteuern	135
4.3.3.2 Vergleichbarkeit von Ersatzsteuern	140

4.3.3.3 Anrechnung wirtschaftlich vergleichbarer Steuern de lege ferenda	144
4.3.4 Analyse der zeitlichen Befristung.....	148
4.3.5 Auffangmaßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	151
4.3.5.1 Verständigungsverfahren und Billigkeitsmaßnahmen.....	151
4.3.5.2 Abzugsmethode als Ergänzung zur Anrechnungsmethode	152
4.4 Zwischenfazit zu den Überlegungen de lege ferenda.....	154
5 Analyse der bilateralen Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung.	157
5.1 Inhalte des Musterabkommens der OECD auf dem Gebiet der Nachlass-, Erbschaft- und Schenkungsteuern	161
5.1.1 Anwendungsumfang und Begriffe des Abkommens.....	161
5.1.1.1 Persönlicher und sachlicher Anwendungsumfang.....	161
5.1.1.2 Begriffsbestimmungen des Abkommens.....	163
5.1.2 Verteilungsnormen und Vermeidungsmethoden des Abkommens	166
5.1.2.1 Verteilungsnormen für die Besteuerung von Vermögen und Schulden.....	166
5.1.2.2 Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung	168
5.1.3 Verständigungsverfahren.....	170
5.2 Analyse des Anwendungsumfangs.....	171
5.2.1 Analyse des persönlichen Abkommensumfangs	171
5.2.1.1 Umfang der persönlichen Abkommensberechtigung	171
5.2.1.2 Möglichkeiten einer Erweiterung des persönlichen Abkommens- umfangs.....	174
5.2.2 Analyse des sachlichen Anwendungsumfangs	178
5.2.2.1 Unter das Abkommen fallende Vermögensübertragungen	178
5.2.2.2 Unter das Abkommen fallende Steuern.....	180
5.3 Analyse der Wirkungsweise der Verteilungsnormen und der Vermeidungsmethoden.....	183
5.3.1 Analyse der Verteilungsnormen	184
5.3.1.1 Grundsätze der Verteilung und abweichende Regelungen.....	184
5.3.1.2 Anpassungen bei Erweiterung der Abkommensberechtigung.....	186
5.3.2 Doppelbesteuerung durch Qualifikationskonflikte.....	187
5.3.2.1 Qualifikationskonflikte und ihre Abgrenzung zu anderen An- wendungsunterschieden des Abkommens	187

5.3.2.2 Auswirkungen von Qualifikationskonflikten auf das Vermeidungsziel	189
5.3.2.3 Erörterung der Lösungsvorschläge in Hinblick auf das Verteilungsziel	191
5.3.3 Analyse besonderer Regelungen der Vermeidungsmethoden	193
5.3.3.1 Vermeidung doppelter Nichtbesteuerung bei der Freistellungs-methode	195
5.3.3.2 Begrenzungen der Anrechnungsmethode	196
5.3.3.3 Einbezug früherer Schenkungen	196
5.3.3.4 Vermeidung von Doppelbesteuerung bei überdachender Besteuerung	198
5.3.4 Verständigungs- und Schiedsverfahren als Auffangmaßnahmen	200
5.4 Zwischenfazit zu den Überlegungen de lege ferenda	201
6 Abschlussbetrachtung	205
Anhang	207
Literaturverzeichnis	209
Entscheidungsregister	237
Stichwortverzeichnis	241